



Im Monat Oktober haben folgende Mitglieder
unseres CB - Funkclubs Geburtstag:
"Weißer Wal", "Pfeffi", "Panflöte" und "Holzauge"

und im November unsere Mitglieder
"Veilchen", "Mutti" und "Pilz"

Kontakte und weitere Informationen

Persönlichen Kontakt findet man u.a. bei unserem Monatstreff, bei Fuchsjagden und ähnlichen Veranstaltungen. Selbstverständlich ist der Vorstand auch über CB-Funk zu erreichen (Kanal 36). Folgende Skip's gehören dem Vorstand an:

E-Mail allgemein: kontakt@cb-funkclub-meerane.de

Vorstand:

Skip	Position	Telefon	eMail
"Langer Arm"	1. Vorsitzender	(03764) 3059	l.karohl@abo.freiepresse.de
"Weißer Niva"	2. Vorsitzender	(03764) 70205	m.wohlfarth@abo.freiepresse.de
"Leeni"	Kassiererin		
"Elly"	Schriftführer		

Die besten Gelegenheiten sind meist am Abend, sowie zu den Monatstreffs. Wer uns über den Postweg erreichen möchte, findet die Adresse am Ende dieser Seite, ebenso wie die Adresse für einen modernen Postweg, dem E-Mail.

Aktuelle Informationen gibt der CB-Funkclub Meerane e.V. über folgende Wege bekannt:

- Pinnwand im ATC
- zu unseren monatlichen Treffen (siehe Veranstaltungskalender)

Homepage: www.cb-funkclub-meerane.de

Herausgeber:
CB-Funkclub Meerane e.V.
Redaktion:
"Weißer Niva", „Langer Am“

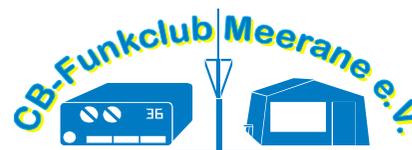
Kontakte:
CB-Funkclub Meerane e.V.
Goethestraße 51
08393 Meerane

Tel.: (03764) 3059
Fax: (03764) 401970
eMail:
kontakt@cb-funkclub-meerane.de

Homepage: <http://www.cb-funkclub-meerane.de>

© Copyright 1997-2008 CB-Funkclub Meerane e.V.

Alle Rechte, auch die einer auszugsweisen Vervielfältigung, vorbehalten



QST

"An alle ..."

Das Informationsblatt des CB-Funkclub Meerane e.V.

13. Oktober 2008

Nr. 114

Nachtrag zum Besuch im Schaubergwerk des Bergbauvereins Ronneburg am 13. September 2008

Geplant in unserem Jahresprogramm stand nach der Urlaubszeit der Besuch dieses Schaubergwerkes auf der Tagesordnung. Leider trugen sich in die Teilnahmeliste „bloß“ 10 Mitglieder ein. Nach Ronneburg wurde in 2 Fahrgemeinschaften gefahren.

14:00 Uhr ging es dann über die A4 in Richtung Bogenbinderhalle, neben der das Schaubergwerk in dem ehemaligen Wälzlagerwerk eingerichtet wurde.

Ein paar Stufen hinab in den Keller und schon standen wir in Erwartung

(Fortsetzung auf Seite 2)



Veranstaltung gesucht und gefunden...

Wie im vorigen QST Blatt 113 angekündigt, wurde für Oktober noch eine Veranstaltung gesucht, da wir das geplante Ritteressen in Form eines mittelalterlichen Essens im Juni schon vorgezogen hatten. Was lag da näher aus dem alljährlich stattfindenden Ausflug um den 3. Oktober



nach Prunéřov einen 3. Campingausflug für unseren Verein zu planen. Die Einträge in der Teilnahmeliste übertrafen unsere Erwartungen. 20 Mitglieder und Freunde unseres Club's nahmen an diesem Ausflug teil.

(Fortsetzung auf Seite 3)

Oktober 2008

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		
13. 19:00	Monatstreff in der Georgen- Klause					

November 2008

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
3. 19:00	Monatstreff in der Georgen- Klause					
22. 19:00	Bowlingabend					

(Fortsetzung von Seite 1, Ausflug Ronneburg)

dessen, was da kommt. Nachdem wir unseren Eintritt für beide Besuchsobjekte entrichtet hatten, wurden wir von einer Mitarbeiterin des Bergbauvereins begrüßt.

In einer sehr interessanten Ausführung gingen wir durch die verschiedenen Ausstellungsräume. Diese waren in Form eines Stollens gestaltet. Viele Begriffe wie Gebirge, Fahrt, Geleucht, Gesenk, Hunt waren für die meisten Fremdworte. Natürlich durfte auch ein Assanisator und dessen Aufgaben im Untertagebereich nicht fehlen.

An Hand der Ausstellungsgegenstände konnte man sich die schwere Arbeit der Wismut Bergarbeiter vorstellen. Ein paar simulierte Arbeitsgeräusche und die Sprengung im Vortrieb verdeutlichten die untätige Arbeit.

Einige Gebrauchsgegenstände sowie notwendige Papiere und auch der so genannte „Kumpeltod“ (Bergarbeiter Schnaps für 1,12 Ostmark) lies uns in die Vergangenheit blicken.

Danach ging es zum 2. Teil, zum ehemaligen Materialschacht 407. Diese Schachanlage blieb als einziger Zeuge des Uranbergbaues im Ronneburger Raum stehen, weil er „nur“ als Materialschacht für 3 Bergbaubetriebe benutzt wurde und damit nicht kontaminiert war.

Wir besichtigten die Anlagen sowie einen CAT Kipper, einen KRAS Kipper sowjetischer Produktion und eine mobile Bohranlage. Mit dieser Technik wurden Berge versetzt und die geschundene Landschaft einer neuen Zukunft zugeführt.

Schnell verging die Zeit, aber über die Eindrücke werden bestimmt bei dem Einen oder Anderen noch nachwirken.

Bericht: „Langer Arm“

(Fortsetzung von Seite 1, 3. Campingausflug)

Am Donnerstag reisten die Ersten an, der Rest folgte dann am Freitag. Am Donnerstag Nachmittag bauten wir dann unsere Vereinszelte auf. Teilweise herrschte starker Wind, so das die Seitenteile tüchtig flatterten. Gegen Abend ließ dieser dann nach und das Wetter wurde etwas freundlicher. Allerdings die Temperaturen waren ziemlich im „Keller“. Besonders am Sonnabend und Sonntag morgen hörte man das Gras „rascheln“. Aber Dank guter Heizgeräte hielten alle durch.

Die Versorgung am Donnerstag Abend erfolgte durch den Wirt des Platzes. Ab Freitag versorgten wir uns in gewohnter Weise selbst. Solche Gerichte wie Kartoffelsuppe mit Wiener Würstchen, Gulasch mit ETW's, Fadennudelsuppe und Eierkuchen und auch Tortellini mit Tomatensauce fanden ihren Absatz.

Am Abend des Sonnabend's grillten unsere beiden Grillmeister und wir ließen es uns schmecken.

Nach dem am Abend das letzte Holz auf das Feuer gelegt war, ging dann alles schlafen.

Bericht: „Langer Arm“

Nachtrag zum Heimfest am 20. September 2008

Für unser überaus gelungenes Heimfest am 20. September 2008 möchten wir uns bei allen Sponsoren, allen Akteuren, allen kleinen und großen Helfern, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sowie allen Vereinsmitgliedern bedanken.

Sie alle haben zum Gelingen mit viel Engagement, Fleiß und unermüdlichen Einsatz beigetragen und somit diesen Tag zu einem würdigen Höhepunkt in unserer traditionellen Heimfestgeschichte werden lassen.

Ganz besonders möchten wir auch dem CB-Funkclub Meerane e.V. für die tolle Unterstützung im Gastronomiebereich danken, die wir nun schon so viele Jahre erhalten.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr ...
Ihre Annett Friedrich & Ihre Elke Thoss

Der Vorstand des CB-Funkclub Meerane möchte sich hiermit nochmals bei allen Helfern und „Sponsoren“ für die gezeigte Einsatzbereitschaft zum Heimfest bedanken.